



Herz-Jesu-Pfarrei Brig



Pfarreiblatt für den Monat November 2024

Gottesdienste Sonn- und Feiertage Region Brig - Glis - Mund - Naters - Ried-Brig - Termen

Samstag

Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Missione Cattolica (italienisch)	17.00 Uhr
Naters	17.30 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund	10.15 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Kapuzinerkirche	11.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Altersheim St. Rita, Ried-Brig	17.15 Uhr
Brig	18.30 Uhr

Eucharistiefiern werktags in der Pfarrei Brig

Pfarrkirche	Montag, Mittwoch, Donnerstag*, Freitag	18.45 Uhr
	Dienstag	08.15 Uhr
Schlosskapelle	1. Samstag im Monat	08.00 Uhr
Antoniuskapelle	1. Donnerstag im Monat* (Nachtanbetung bis 07.00 Uhr)	18.45 Uhr
Haus Schönstatt	täglich	07.30 Uhr
Kloster St. Ursula	täglich (mit Vesper)	17.30 Uhr
Kollegiumskirche	Dienstag	07.00 Uhr

Weitere liturgische Angebote in der Pfarrkirche

Rosenkranz	Freitag	18.00 Uhr
Beichtgelegenheit	Samstag	17.15 - 18.15 Uhr
Herz-Jesu-Andacht	1. Freitag im Monat nach der Messe	19.15 Uhr

Stille Anbetung

Pfarrkirche	Freitag	14.00 - 18.30 Uhr
	Samstag	17.15 - 18.15 Uhr
Kloster St. Ursula	täglich	14.30 - 15.30 Uhr
	1. Freitag im Monat	10.00 - 15.30 Uhr
Antoniuskapelle	2./3./4. Donnerstag im Monat (Rosenkranz, Lobpreis, Anbetung, Bibelteilen)	19.30 - 21.30 Uhr

Taufsonntage 2024/2025

10. & 24. November; 08. & 22. Dezember; 12. & 26. Januar; 09. & 23. Februar; 09. & 23. März; 13. & 27. April; 25. Mai; 08. & 22. Juni
jeweils um 11.30 Uhr - Anmeldung immer übers Pfarreisekretariat

Kommunion im eigenen Zuhause

Wer einen Besuch von Jesus in der Gestalt des gewandelten Brotes möchte, kann sich auf dem Pfarreisekretariat für die Hauskommunion anmelden. Das Seelsorgeteam und Krankenkommunionshelferinnen kommen freitags zwischen 09.00-11.30 Uhr vorbei.



«Und wer liebt mich?»

Bei der Wallfahrt für kirchliche Berufungen im Oktober, erlaubte ich mir bei der Begrüssung unseres Bischofs Jean-Marie Lovey, eine Frage zu stellen, die mir auf den Lippen brannte:

**« Hand hoch!
Wer ist in diesem Augenblick
bis über beide Ohren verliebt? »**

Es reckten sich zaghaft einige Hände in die Luft ... Diese Frage wird grundsätzlich nicht sehr oft bei einer Messe gestellt, ausser vielleicht bei einer Hochzeitsmesse – und da ist es glasklar, dass Braut und Bräutigam sich sicher bis über beide Ohren lieben, sonst wären sie nicht vor dem Traualtar.

**« Hand hoch!
Wer ist in diesem Augenblick bis über
beide Ohren verliebt? »**

Einer, der schon bevor ich die Frage gestellt hatte, nicht nur eine, sondern beide Hände gut sichtbar in die Höhe gestreckt hatte, war Jesus! Nicht nur in der Pfarrkirche von Brig, sondern auch in den anderen Pfarrkirchen, wie auch in unseren Wohnungen, Strassenkreuzungen und Berggipfeln tut er es das ganze Jahr hindurch und seit Jahrhunderten, ja Jahrtausenden.

Am Kreuz streckt Jesus seine beiden Hände in die Höhe, um uns - immer wenn wir ihn anschauen - in Erinnerung zu rufen: « Ich liebe Dich! Nicht nur bis über beide Ohren, sondern ich liebe Dich aus innigstem Herzen und mit jeder Faser meines göttlichen Seins. Darum bin ich ein Mensch geworden und bin eure Wege gegangen mit allen Höhen und Tiefen. Darum habe ich Wunder gewirkt und vom Vater erzählt. Darum war ich bereit bis ans Kreuz zu gehen und durch mein Sterben den Tod zu besiegen, diesen grössten Feind der Liebe! Weil ich euch liebe - seit jeher geliebt habe - euch Menschen-geschöpfe, darum bin ich gekommen, um euch zu meinen Geschwistern und zu Kindern Gottes zu machen! »

Wenn wir manchmal die Frage stellen: « Wer het mi de überhöipt gäru? Wer nimmt mich a, eso wiä ich bi? » Gibt es einen, der schon bevor wir die Frage stellen, bewiesen hat, dass er uns LIEBT und alles für uns in die Waagschale geworfen hat, damit wir einst bei ihm leben dürfen.

Im Novembermonat dürfen wir uns daran erinnern und das Bild des gekreuzigten Auferstandenen auch für unsere Verstorbenen anwenden! Mit so hoch erhobenen Armen - bereit zum Umarmen - begegnete Jesus unseren Verstorbenen. Denn:

**« Nach allen Fragen des Lebens steht keine Antwort,
sondern eine Umarmung! »**



Pfarrkalender

November 2024

1. Freitag – ALLERHEILIGEN
Predigtamt:
Pastoralassistent
Christoph Abgottspon
10.00 Uhr Amt
gesanglich gestaltet
vom Kirchenchor Brig
14.00 Uhr Totengedenken
auf dem Friedhof
18.30 Uhr Hl. Messe
Opfer für das Bistum

2. Samstag - Allerseelen
15.30 bis 16.30 Uhr «Los Rafaelitos»
Kinder beten für die Kranken
18.30 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen
der Pfarrei in der Pfarrkirche,
gesanglich gestaltet
vom Kirchenchor Brig

3. 31. Sonntag im Jahreskreis
Predigtamt:
Vikar Edi Arnold
10.00 Uhr Familiengottesdienst
18.30 Uhr Hl. Messe
Opfer für die Pfarrkirche

4. Montag – Hl. Karl Borromäus
18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – Elvira und Anton Roten-Chirie
– für die Verstorbenen der Familie
Karl und Maria Tscherrig-Sidler
– Rosmarie Feger-Hermann,
Ernest Nesti-Feger und
Hedy Feger-Schnyder
Ged – Oskar Bärenfaller

5. Dienstag
08.15 Uhr Schulmesse 6H–8H
Stjz – Amanda Chanton-Lochmatter
13.30 Uhr Voreucharistischer Gottesdienst
19.00 Uhr Bibelteilen im Pfarreizentrum

6. Mittwoch – Hl. Leonhard
18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – Rudolf und Roswitha
Perrollaz-Nanzer
Ged – Elda Schwery
– Santa Sottini
– Gilberte Amherd

7. Donnerstag - Hl. Willibrord
18.45 Uhr Hl. Messe in der **Antoniuskapelle**
Stjz – Sepp und Cäsarine
Schmidhalter-Guntern
– Josef und Anna
Gspöner-Schmidhalter

8. Freitag
14.00 bis 18.30 Uhr Anbetung
18.00 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Hl. Messe

**9. Samstag –
Weihetag der Lateranbasilika**
17.15 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse
Stjz – Hans Clemenz-Furrer
– Douglas Kornbrust
Ged – Thildy Zurbriggen-Lehner und
Erzbischof Peter Stephan
Zurbriggen
– Franz und Agate Ziegelmüller

10. 32. Sonntag im Jahreskreis
Taufsonntag
Predigtamt:
Vikar Vladimir Eres
10.00 Uhr Amt
18.30 Uhr Hl. Messe
Opfer für den Unterhalt
Pfarreizentrum

11. Montag – Hl. Martin
17.30 Uhr St. Martinsfeier der
Kindergartenkinder Brig-Glis
18.45 Uhr Hl. Messe,
gesanglich gestaltet
vom Oberwalliser Volksliederchor
Stjz – Erwin und Marianne
Zurwerra-Schnyder
– Amanda Arnold-König und
Ernst König
– Paul Rogenmoser-Minnig
Ged – für die verstorbenen Mitglieder
des Oberwalliser Volksliederchors

12. Dienstag – Hl. Josaphat

08.15 Uhr Schul-Wort-Gottes-Feier 3H-5H
19.00 Uhr Sitzung Pfarreirat Brig

13. Mittwoch

18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – Verstorbene des Jahrgangs 1931
– Maria und Jules Loretan-Schütz

14. Donnerstag

18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – Leo und Maria Williner-Fux
– Edi Perrollaz-Williner und
Sohn Ralf

15. Freitag - Hl. Leopold

14.00 bis 18.30 Uhr Anbetung
18.00 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Hl. Messe

16. Samstag - Hl. Margareta

17.15 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse,
musikalisch gestaltet
von den Tambouren
und Pfeifer Brig-Glis
Stjz – Alfred und Helene
Furrer Zenhäusern,
Familie Josef-Marie Furrer und
Melanie König

17. 33. Sonntag im Jahreskreis

Predigt dienst:
Pastoralassistent
Benedikt Burtscher
10.00 Uhr Amt
18.30 Uhr Hl. Messe
Opfer für die Heizkosten

18. Montag

18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – Marie und Louis
Schwarzen-Furrer
– Peter Kalbermatter-Pfammatter
– Lydia und Hans
Wirthner-Meyenberg
– Michael Schatz
Ged – Amandus Fercher-Schnydrig

19. Dienstag – Hl. Elisabeth

08.15 Uhr Hl. Messe
Stjz – Sr. Ignazia Noti, Ida und Trudy
19.00 Uhr Bibelteilen im Pfarrezentrum

20. Mittwoch

18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – Ida und Nikodemus
Weissen-Kämpfen
– Anton und Bertha
Kalbermatten-Luggen
– Moritz und Magdalena
Leiggenger-Theler

**21. Donnerstag –
Unsere Liebe Frau in Jerusalem**

18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – H.H. Pfarrer Anton Amacker

22. Freitag – Hl. Cäcilia

14.00 bis 18.30 Uhr Anbetung
18.00 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Hl. Messe
Ged – Verstorbene des
Jahrgangs 1944 von Brig

23. Samstag – Hl. Papst Klemens I.

17.15 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse
Predigt dienst:
Pater Andreas Schalbetter SJ
Stjz – Anton Bielander und Tochter
Manuela, Hermann Bielander
– Erwin und Margreth
Willa-Blatter,
Dominik Willa, Anne Fischer
Ged – René Schmidhalter, Stephanie
Roten, Hans Roten, Hanny und
Arnold Schmidhalter

24. Christkönigssonntag

Taufsonntag
Predigt dienst:
Pfarrer Jean-Pierre Brunner
10.00 Uhr Amt
musikalisch gestaltet
von der Jugendmusik
18.30 Uhr Hl. Messe «öi fer dich»
Opfer für den Pfarrhausumbau

**25. Montag – Bistumspatronin
Hl. Katharina von Alexandrien**

18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – Otto und Viktorine
Schnyder-Hurni
– Gottfried und Leonie
Meyenberg-Abgottspon
– Quirin und Olga Albert-Hutter
– Irma und Emil
Schmidhalter-Studer
Ged – Robert Roten-Eggel

26. Dienstag – Hl. Konrad

08.15 Uhr Hl. Messe
Stjz – Uli Lambrigger-Imhof
18.45 Uhr FMG Advents-Meditation
in der Pfarrkirche

27. Mittwoch

18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – Leo und Odile Guntern-Grandi,
Josef und Ida Zeiter-Grandi,
Carmen und Viktor
Kuonen-Guntern, Marie-Therese
und Josef Guntern-Guntern,
Alfred Guntern,
Richard Guntern-Zuber,
Alain Guntern-Cogne,
Xili und Sonja Guntern
– Herbert Lowiner-Schwery,
Hedwig und Theodul
Schwery-Juon,
Christian Schwery,
Anton Schwery

28. Donnerstag

18.45 Uhr Hl. Messe

29. Freitag

07.30 Uhr Adventsfenster in der
Antoniuskapelle
14.00 bis 18.30 Uhr Anbetung
18.00 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – Kaspar Lochmatter
– Anna Lochmatter-Brägger,
Alfons Zenklusen-Lochmatter

30. Samstag – Hl. Andreas, Apostel

17.15 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse,
gesanglich gestaltet
vom Kirchenchor Brig
Stjz – Edelbert Margelisch
Ged – Louis Carlen-Steiner

Opfer und Gaben

Opfer und Gaben für die Pfarrei

31.08./01.09. Pfarrei	749.53
07./08. Sept. Orgelneubau	927.67
21/22. Sept. Pfarrkirche	1 196.45
Gaben für Caritas	604.90
Beerdigungsoffer	1 755.55

Antoniuskapelle

Kerzenopfer	206.75
-------------	--------

Opfer an Dritte

14./15. Sept. Inländische Mission	988.20
24. Sept. Opfer Unwetter	1 512.75
28./29. Sept. Migratio	1 440.65

Auszug aus den Pfarrbüchern

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:



Noa Maximilian Steiner, des Benjamin Steiner und der Lea Imhof, wurde am 19. Juli 2024 geboren und am 06. Oktober 2024 getauft. Seine Paten sind: Sandro Meichtry und Léonie Karlen.

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:



Kevin Steuer und Anne-Claudine Stockalper
am 14. September 2024 in der Klosterkirche

Pascal Eyer und Jasmin Lengen
am 14. September 2024 im Schönstatt

Beerdigt wurden:



† Peter Planche

Geboren: 27.10.1940 / Gestorben: 13.09.2024
Trauergottesdienst: 21.09.2024

Er hat nun seinen höchsten Berggipfel bezwungen. Jetzt breitet sich vor ihm ein atemberaubender Blick auf alle Gipfel aus, die er im Laufe seines Lebens bestiegen hat.

† Maria Laura Gretz-Blumenthal

Geboren: 12.08.1936 / Gestorben: 18.09.2024
Trauergottesdienst: 25.09.2024

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

† Reinhard Burgener-Stucky

Geboren: 13.01.1940 / Gestorben: 23.09.2024
Trauergottesdienst: 27.09.2024

Nichts stirbt - alles verändert sich.

† Max Arnold-Vasella

Geboren: 05.03.1934 / Gestorben: 08.10.2024
Trauergottesdienst: 12.10.2024

Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf Dich!

† Anton Rovina

Geboren: 08.05.1932 / Gestorben: 09.10.2024
Trauergottesdienst: 14.10.2024

Ich habe euch geliebt, habe für euch gelebt.

**Herr, schenke Ihnen die ewige Ruhe!
Das ewige Licht leuchte ihnen,
lass sie ruhen in Frieden
und auferstehen in Herrlichkeit!**

Vereine / Gemeinschaften

Frauen- und Müttergemeinschaft

Dienstag, 26. November 2024:

Adventsmeditation

mit Sr. Rina 18.45 Uhr in der Pfarrkirche.
Ausklang mit einem Glas Glühwein

Haus Schönstatt

Exerziten im Alltag

Schritte zu tieferem Beten

5 Abende: 28. Oktober, 04./11./ 19./
und 25. November 2024
jeweils 20.00 – 21.30 Uhr
Leitung: Sr. M. Rina Huber

05. November 2024:

Was wir brauchen um MEHR LEBEN zu haben

Frühstück unter Frauen mit Impuls
für den Alltag, 08.45–11.00 Uhr
Sr. M. Rina Huber

18. November 2024: Bündnistag

18.30 Uhr Stille Anbetung
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit
Bündniserneuerung

30. November und 01. Dezember 2024:

Adventsweekend für Mädchen / Junge

Frauen 9–16 Jahren

Sa 14.00–So 15.00
Louise Chanton und Sr. M. Florence, Quarten

Anbetung

jeden Donnerstag von 19.00 bis 21.00 Uhr
im Heiligtum. jeden Sonn- und Feiertag
von 15.00 bis 17.30 Uhr im Heiligtum

Urnenbeisetzungen

Urnenbeisetzungen werden auf dem Friedhof von Brig mit einem Seelsorger des Glaubensraums zu folgenden Terminen gefeiert:

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag um 17.30 Uhr

mit anschließender Gedächtnismesse um 18.45 Uhr.

An anderen Zeiten wird die Urne vom Bestatter und der Familie beigesetzt.

Danke für die Kenntnisnahme!

Klostergemeinschaft St. Ursula Im Turm

Meditation

Mittwoch 13. und 27. November 2024
jeweils 16.30 – 17.30 Uhr
Leitung: Frau Christine Chastonay

Zusammenkunft 60+

Mittwoch 13. November 2024
16.00 – 18.00 Uhr
Leitung: Frau Margrith Klein

Anbetung

Täglich in der **Klosterkirche**
Stille Anbetung vor Gott im Tabernakel
09.00 – 17.00 Uhr

Täglich in der **Hauskapelle** Kloster
14.30 – 15.30

Täglich Vesper und Eucharistiefeier in der
Hauskapelle Kloster um 17.30 Uhr

Adoray

Freitag, 08. November 2024:

20.00 Uhr Lobpreisabend in der Antoniuskapelle

Freitag, 22. November 2024:

20.00 Uhr Lobpreisabend in der Antoniuskapelle

«Angesteckt durch das offene, frische Glaubensleben von Adoray Schweiz, treffen wir uns seit 2014 jeden zweiten und vierten Freitag im Monat. Wir möchten zeigen, dass die katholische Kirche lebt, freudig, ansteckend und erfüllend ist. Wir freuen uns auf dich!»

Pfarreinachrichten

Kommunionausteilordnung

Während der Coronapandemie wurde aus Gründen der «Distanz» die Ordnung, nach welcher die Heilige Kommunion ausgeteilt wird, geändert und seither weitergeführt – auch wenn sie nicht unbedingt praktisch gewesen ist. Da

wir – Gott sei es gedankt – wieder in einer «normaleren und gesünderen» Zeit angekommen sind, wechseln wir an die vorher Jahrzehnte lang gebräuchlichen Orte des Kommunionausteilens zurück.

Zwei Personen (1.2) teilen in der Mitte die Kommunion aus und die Mittelbänke sind eingeladen den grossen Mittelgang hinunter und den Seitengang zurück zu benutzen. Ein dritter Kommunionhelfer teilt vor dem Lesepult / Ambo aus. Die Mitfeiernden in diesem Kirchenbankdrittel (Ost) sind eingeladen den kleinen Mittelgang nach vorne zu nehmen und an der Seitenwand zurück in die Bänke zu gehen. Bei Kirchenchorauftritten wird eine 4. Person dort die Kommunion austeilern.

In den Nischen an der äusseren Kirchenwand werden wir in Zukunft keine Kommunion mehr austeilern.

Wir laden ganz bewusst alle, die «än Gipräschtu mit dum Gangwärsch haben» ein, sich nicht «in den Nischen zu verstecken», sondern sich die Bänke vorne und in der Nähe des Altars zu ihren «Lieblingsplätzen» zu machen. Oder wie bisher in den Nischen mitzufeiern, aber zur Kommunion nach vorne zu kommen.

Wir haben dies im Seelsorgeteam besprochen und danken allen Mitfeiernden fürs Verständnis.

Siehe diesen Plan!



Messe am Dienstag

Das Angebot der Dienstagmesse um 08.15 Uhr wird nur sehr spärlich genutzt und im Seelsorgeteam haben wir uns darüber ausgetauscht, ob es nicht sinnvoll wäre, die Messe am Dienstag in Brig und in Glis nicht mehr anzubieten!

Die Dienstagmesse in den Pfarrkirchen in Brig und Glis werden ab Dezember ausgesetzt. Wir werden **PROBEWEISE** an jenen Dienstagen, an denen keine Schulmessen in den Pfarrkirchen gefeiert werden, um **8.00 Uhr** in der **Kapuzinerkirche** eine gemeinsame Messe für Brig und Glis feiern.

Je nachdem, welchen Anklang diese Messe findet, werden wir sie definitiv in unser Programm aufnehmen, mit dem Hinweis, dass auch in Naters, St. Ursula und Schönstatt dienstags Eucharistie gefeiert wird.

Die Schulmessen sind im Pfarrblatt ersichtlich, wie auch jene Dienstage, an denen wir für eine Probephase für Brig und Glis in der Kapuzinerkirche gemeinsamen Gottesdienst feiern.

Wir danken für die Kenntnisnahme und das Verständnis.

Wissenswertes über die Orgel

Die Ausbildung der nationalen Schulen vom 16. bis 18. Jh.

Bis zum Ausgang des Mittelalters war der Orgelbau international geprägt und in der ganzen Alten Welt gleichwertig. Je isolierter die Staaten geografisch waren, umso grösser wurden auch die Unterschiede im Orgelbau. Deshalb sind die stilistischen Eigenheiten besonders ausgeprägt in Italien, auf der iberischen Halbinsel und in England. Die europäischen Staaten nördlich der Alpen haben viel grössere gemeinsame Grenzen.

Italien: Die klassische altitalienische Orgel ist grundsätzlich einmanualig und besitzt ein rudimentäres Pedal, das praktisch nur für Orgelpunkte verwendbar ist und oft keine eigenen Pfeifen besitzt. Sie entspricht somit etwa dem Orgelbaukörper von 1400, erfuhr aber bis ins

16. Jh. hinein einige typische Änderungen. Vor allem ist das ursprüngliche Blockwerk durchgehend in einzelne Pfeifenreihen aufgespalten.

Weitere Register wie Gedackte, Flöten, terzhaltige Aliquotmischungen (Kornett oder Sesquialter) und Zungenstimmen, waren nicht geschätzt und wurden praktisch nicht gebaut. Der Typ stand somit etwa um 1550 fertig abgeschlossen da und hielt sich samt den Renaissanceformen des Gehäuses mit den typischen Rundbogen und Giebelmotiven bis tief ins 19. Jh. hinein.

Spanien: Ursprünglich glich die spanische Orgel bezüglich Einmanualigkeit und Pedalausbildung sehr stark der italienischen. Die zwei auffallendsten Besonderheiten der iberischen Orgel sind indessen die horizontalen Zungenchöre im Prospekt sowie die Stellung der Orgel im Raum. Die klassische spanische Orgel steht nur in Pfarrkirchen auf der sonst üblichen Westempore, in den Abteikirchen und Kathedralen aber als Zwillingsinstrument im sogenannten coro, dem liturgischen Zentrum mitten in der Kirche, wo die Sänger und Domherren stehen. Die beiden Orgeln des «coro» stehen längs zur Hauptrichtung der Kirche, über dem Chorgestühl aufgebaut, und weisen oftmals je zwei Prospektseiten mit Zungen auf. Eine Seite blickt Richtung «coro», die andere ins Seitenschiff hinaus.

England: Die englischen Kathedralen mit ihren riesigen Westwandfenstern waren für grosse Orgelwerke nicht geeignet. Beim Beginn der anglikanischen Staatskirche, wurde das Instrument oft mit dem römischen Katholizismus identifiziert und verstossen. Von 1642 bis 1660 war jegliche Orgelbenutzung verboten. Erst nach der Restauration von 1660 wurden in den Kirchen und Kathedralen wieder Orgeln benötigt. Sie wurden meistens von eingewanderten kontinentalen Orgelbauern erstellt.

Das Festland nördlich der Alpen: Allgemein gilt, dass in der ersten Hälfte des 16. Jh. sehr rasch die Blockwerke zugunsten der Einzelregister verschwanden und gleichzeitig eine reiche Auswahl von Pfeifenformen zur Verfügung stand. Die niederländische Renaissanceorgel besteht aus einem grossen Hauptgebäude und dem Rückpositiv. Das Hauptgehäuse umfasst das Hauptwerk mit aufgeteiltem Prinzipalchor, das Orgelwerk mit aufgeteiltem Weitchor und

Zungenstimmen, und das Pedal mit Bass- und Cantus-firmus-Registern. Im Rückpositiv sind die Registerfamilien vermischt vertreten. Die französische Orgel umfasst seit dem 15. Jh. Hauptwerk, Positiv und Pedal, letzteres aber meist nur in Bassfunktion. Die neuen Pfeifentypen, wie Flöten, Gedackte, Krummhorn, Trompete und Kornett, wurden sofort beliebt. Diese Solostimmen wurden stets zahlreicher und in der Blütezeit der klassischen französischen Orgel gleichmässig auf alle Manuale verteilt.

Orgelbau Goll BRIG Pfarrkirche Herz Jesu TERMINPLAN

- Juni / Oktober 2024
Bemusterung Gehäuse-Oberfläche, Muster Schleiergitter, Ausarbeitung Zeitplan
- ab Nov./Dez. 2024
Herstellung erster Metall- und Holzpfeifen, Vorbereitung Windanlage
- ab Febr. 2025
Start allgemeine Werkstattarbeiten in Luzern
- Januar 2025 (ev. Ostern)
Verkauf/Abbau der alten Orgel, Entsorgung des nicht mehrverwendeten Materials
- bis August 2025
Anpassungsarbeiten Podest und Elektroinstallation, Hauptzuleitung Orgel etc.
- Sommer 2025
Besuch Interessierter aus Brig und Glaubensraum in der Luzerner Werkstatt
- Mitte Sept. 2025
Abschluss der Vormontage in der Werkstatt
- ab Oktober 2025
Montagebeginn in der Pfarrkirche Brig
- ab Nov. 2025
Intonationsbeginn vor Ort
- Mitte Dez. 2025
Fertigstellung des Instruments, Abnahme der neuen Orgel

- **So. 11. Januar 2026**
Einweihung der Orgel mit Festmesse
Führungen & Orgelkonzert

Bitte Datum schon heute in der persönlichen Agenda vormerken!

Bistumsopfer 2024

VERGELT'S GOTT FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG IHRES BISTUMS

Damit das Bistum Sitten weiterhin
die Freude des Evangeliums verkünden kann,
brauchen wir auch dieses Jahr ihre Hilfe



Ausbildung der
Katechetinnen für die
Weitergabe des Glaubens



Seelsorge für Eheleute,
Familien und Jugendliche



Seelsorge für Geschiedene
und Ehepaare in
Schwierigkeiten



Unterstützung der
Kranken- und
Betagtenseelsorge in den
Spitälern



Besoldung der
Mitarbeiter und
Mitarbeiterinnen in der
Bistumsverwaltung

Unser Bischof Jean-Marie Lovey dankt Ihnen herzlich für Ihre Grosszügigkeit und das Vertrauen, das sie durch Ihre Spende der Kirche in unserer Diözese entgegenbringen. Ihre Gaben kommen Werken zugute, die der Verkündigung der Frohen Botschaft dienen, einer Botschaft, die auch heute noch Hoffnung spendet.



Sie können
über
TWINT
spenden



Oder wie immer einen Einzahlungsschein benutzen:

Zahlbar durch (Name/Adresse)

CHF Bistumsopfer

CH35 0900 0000 1900 0078 8,

Bischöfliche Kanzlei, Postfach 2124, 1950 Sitten 2 Nord



Herr, ich denke zurück.
Ich gehe noch einmal den Weg
durch all meine Jahre.
Nicht an meine Leistung denke ich.
Sie ist gering.
Nicht an das Gute,
das ich getan habe.
Es wiegt leicht
gegen die Last des Versäumten.
An das Gute, das du mir getan hast,
denke ich und danke dir.
An die Menschen,
mit denen ich gelebt habe.
An alle Freundlichkeit und Liebe,
von der ich mehr empfangen habe,
als ich wissen kann.
An die Güte, die mich bewahrt hat
in der Stunde der Angst.
An das Schwere,
das ich getragen habe,
dessen Sinn ich nicht sehe.
Dir lege ich es in die Hand
und bitte dich:
Wenn ich dir begegne,
zeige mir den Sinn.
Ich denke zurück
an all die vielen Jahre.
Mein Werk ist vergangen,
meine Träume sind verfliegen,
aber du bleibst mein Gott –
und bei dir darf ich nun bleiben.
Lass mich in Frieden aufstehen
und heimkehren zu dir.

Jörg Zirk



Unsere Verstorbenen 29.10.2023 - 10.10.2024

Der Tod eines geliebten Menschen
ist die Rückgabe einer Kostbarkeit,
die Gott uns nur geliehen hat.

Beerdigungsmesse feierten wir für:

- 29.10.23 Karl Burgener-Perrig 1932
- 04.11.23 Oskar Bärenfaller-Brutsche 1941
- 05.11.23 Pia Frachebourg-Gemmet 1948
- 15.11.23 Rosmarie Gsponer 1959
- 23.11.23 Anne-Marie Steiner-Schmidt 1930
- 24.11.23 Irma Schmidhalter-Studer 1931
- 26.11.23 Uli Lambrigger 1952
- 02.12.23 Daria Pfammatter-Walser 1930
- 02.12.23 Eduard Franz Zurwerra 1948
- 13.12.23 Stefan Andereggen-Bittel 1943
- 17.02.24 Amalia Studer-Zimmermann 1942
- 24.02.24 Margrit Zurwerra-Schnyder 1935
- 26.02.24 Gritly Eisenhut-Mattig 1927
- 28.02.24 Peter Bumann-Schwery 1943
- 10.03.24 René Andreas Ursprung-Kalbermatten 1945
- 14.03.24 Emma Gely-Jossen 1935
- 15.03.24 Paul Jentsch 1945
- 19.03.24 Yvonne Kronig-Roten 1932
- 24.03.24 Bruno Guntern 1947
- 29.03.24 Anton Schwery-Zurwerra 1936

04.04.24 Erika Ruppen-Schnyder 1927
06.04.24 Gaspare Rizzo-Brunner 1940
10.04.24 Germaine Seydouz 1935
05.05.24 Sr. Christa Erni 1936 (beigesetzt auf Klosterfriedhof)
15.05.24 Rudolf Kuonen 1947
15.05.24 Anton Berchtold 1934
20.05.24 Peter Bellwald-Sarbach 1939
18.06.24 Walter Kaufmann-Roten 1942
20.06.24 Elisabeth Maria Burchard-Bindereif 1933
21.06.24 Martin Josef Hurni 1964
26.06.24 Bernadette Escher-Paffen 1935
27.06.24 Edith Kopf-Schwestermann 1934
02.07.24 Sr. Marie-Josophe Kalbermatten 1934 (beigesetzt auf Klosterfriedhof)
16.07.24 Hubert Lengen 1937
23.07.24 Josefina Furrer-Squaratti 1931
26.07.24 Sr. Constantia Schmidt 1929 (beigesetzt auf Klosterfriedhof)
26.07.24 Sr. Jakoba Vogel 1930 (beigesetzt auf Klosterfriedhof)
28.07.24 Arnold Carlen-Amherd 1935
01.09.24 Rosmarie Lütolf-Hildbrand 1941
06.09.24 Peter Kämpfen 1936
13.09.24 Peter Planche 1940
18.09.24 Maria Laura Gretz-Blumenthal 1936
23.09.24 Reinhard Burgener-Stucky 1940
08.10.24 Max Arnold-Vasella 1934
09.10.24 Anton Rovina-Oggier 1932

Ebenfalls auf unserem Friedhof beigesetzt haben wir:

02.11.23 Jean-Pierre D'Alpaos 1956
05.11.23 Jean-Pierre Pellet 1949
03.01.24 Fernanda Eyer-Schmid 1959
26.01.24 Jakob Jeitzinier 1958
01.04.24 Alberto Olivero-Abgottspon 1931
11.07.24 Stephan Ambord 1953
23.08.24 Esther Bernasconi-Mounier 1932



**Unsere Toten gehören
zu den Unsichtbaren,
aber nicht zu den Abwesenden.**

Hl. Papst Johannes XXIII.



**Unsere Verstorbenen
Sind nicht VON uns gegangen!
Sie sind VOR uns gegangen,
zu Gott, der sie ins Leben rief.**

Dein Lebensweg ist zu Ende.

Nun gehst du uns voraus
auf einem uns noch unbekanntem Weg.

Du gehst jetzt ohne uns weiter,
du hast unsere Hand losgelassen
und die ergriffen, die unser Erlöser dir reicht.

An vielen Stationen deines Lebens
hast du gespürt, dass er dir zur Seite war,
an anderen Stellen hast du gezweifelt,
ob er denn wirklich mit dir ging.

Er Jesus, der von sich sagte,
er sei der Weg und das Leben.

Nun darfst du sehen,
dass er tatsächlich der Weg zum Vater ist.

Nun ist die Tür weit offen,
die ins ewige Leben führt.

Übergib ihm dein Leben und was du mit dir trägst:
Freude und Mühe, Gutes und weniger Gutes,
alles was dir gelungen ist
und das wo du erfolglos geblieben bist.

Er wird das Gebeugte aufrichten,
das Geknickte gerade biegen
und er wird dich aufrichten
und dein Leben mit allem ergänzen, was ihm fehlt.

Lass dich von ihm führen
Durch diese Tür, die hinein führt ins ewige Leben,
wo er uns Heimat gibt auf ewig.



Leuchtzeichen des Glaubens

Am 06. Oktober 2024 konnten die Ministranten Brig 10 neue Mitglieder begrüßen und in den Verein aufnehmen.

Andenmatten Laura

Andrès Elia

Beutel Alexander

Bregamo Andrea (fehlt auf dem Foto)

Croset Ronny

Dirscherl Samuel

Dirscherl Sophie

Farrell Abi (fehlt auf dem Foto)

Farrell Tyler (fehlt auf dem Foto)

Lochmatter Julian

Das Thema der diesjährigen Aufnahmefeier war Leuchtzeichen des Glaubens mit dem Symbol des Leuchtturms. Der Leuchtturm ist ein sehr schönes Symbol für Jesus Christus, der uns den Weg zum Hafen Gottes zeigt. Leuchttürme und Leuchtzeichen weisen uns den Weg und helfen in der Dunkelheit die Orientierung nicht zu verlieren. In unserem Glaubensleben gibt es viele solcher Zeichen, die uns an die Gegenwart Gottes erinnern und uns ermutigen, unseren Weg im Glauben zu gehen. Auch jeder einzelne von uns kann ein Leuchtzeichen für andere werden, sei es durch unsere Freundlichkeit, unsere Hilfsbereitschaft oder einfach durch ein offenes Ohr.



Die Messdiener und Ministrantinnen sind in jeder Messe wie ein Leuchtturm. Durch ihren Dienst am Altar sind sie Vorbilder für die ganze Pfarrei.

Ein herzliches Vergelt's Gott

- an alle Minis für euren wertvollen Einsatz
- an alle Eltern für das Vertrauen und die Unterstützung
- an unseren Herrn Pfarrer Brunner und das Seelsorgeteam sowie die Sakristane für ihre Betreuung der Minis

Präses Nadja Hosennen



Kirchenchor Brig

Willkommen

Weihnachtsmesse 2024

Missa brevis in B KV 275
von Wolfgang Amadeus Mozart

Möchten Sie zusammen
mit dem Kirchenchor Brig
an Weihnachten
eine wunderschöne Messe
mitsingen?

ALLE (!)
Sängerinnen & Sänger
sind herzlich willkommen.

Spezielle Notenkenntnisse
werden nicht vorausgesetzt.
Es stehen verschiedene
Übungshilfen zur Verfügung.

Wir laden Sie ein, an den
folgenden Proben und
Auftritten teilzunehmen.

Mittwoch	06.11.2024	19:30	Probe Tutti	Pfarreizentrum Brig
Mittwoch	13.11.2024	19:30	Probe Tutti	Pfarreizentrum Brig
Mittwoch	20.11.2024	19:30	Probe Tutti	Pfarreizentrum Brig
Mittwoch	04.12.2024	19:30	Probe Tutti	Pfarreizentrum Brig
Mittwoch	11.12.2024	19:30	Probe Tutti	Pfarreizentrum Brig
Mittwoch	18.12.2024	19:30	Probe Tutti	Pfarreizentrum Brig
Samstag	21.12.2024	09:00	Orchesterprobe	Pfarreizentrum Brig
Dienstag	24.12.2024	23:00	Mitternachtsmesse	Pfarrkirche Brig
Mittwoch	25.12.2024	10:00	Weihnachts-Hochamt	Pfarrkirche Brig

Anmeldung bei:

Chorleiterin
Manuela Lehner-Mutter

Klaus Nanzer

079 341 89 63
m.manuela.m@gmx.ch
076 761 66 63
klaus.nanzer@valaiscom.ch



Buchpräsentation

Lyrische Anstöße zur Bewahrung der Schöpfung

Datum: Samstag, 23. November 2024

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Pfarrei Brig
Alte Simplonstrasse 13, Brig

**Der Jesuit Andreas Schalbetter
stellt seinen neuen Gedichtband vor.**

Musikalisch umrahmt von:

- Sopranistin Franziska Andrea Heinzen

- Pianist Benjamin Mead

Im Anschluss offeriert
die Herz-Jesu-Pfarrei ein kleines Apéro.

Morgenröte

Nach langer Sternennacht
kündet sich an im Morgenrot
mit geballter Macht
der neue Tag feurröt

Die Erde dreht und dreht
langsam erhebt sich
in seinen Strahlen
der feurige Sonnenball

Stauend dank ich
für das hellstrahlende Licht
das aufflammt in uns
ein Spiegel des Auferstandenen

Ausruhen (siehe Psalm 62)

Ruhen ausruhen
Sonne tanken
Der Horizont verbindet
Himmel und Felsen
Lärchenwälder dämmen
donnernde Lawinen
Langläufer gleiten
lautlos Pisten entlang
Im Bergbach
plätschert Wasser
In Gottes Natur
und in ihm find ich zur Ruh

Artensterben und Klimawandel schreiten immer schneller voran. Welche Rolle spielt dabei der Mensch? Wie sieht es aus mit dem zwischenmenschlichen, inneren Klima? Wie gelingt es uns, die kulturellen Gräben und die Kluft zwischen arm und reich zu verringern? Diese Themen - *Artenvielfalt, soziale Gerechtigkeit* und *Klimawandel* - verwebt Andreas Schalbetter SJ miteinander und deutet sie aus christlicher Sicht. Er nimmt dabei „die soziale und ökologische Krise und den Ruf zum tiefgreifenden Wandel zum Ausgangspunkt“, so Fabian Moos SJ in seinem Vorwort.



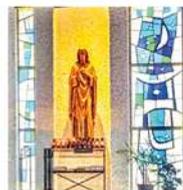
Wo ist unser Platz im Leben? Maria Jesu Mutter und auch unsere Mutter, zeige ihn uns!

Beim Bau der Pfarrkirche Brig haben die Architekten und auch die Pfarrer sehr bewusst eine grosse Schlichtheit in der Ausstattung der Kirche gewählt. Zentrum sollte der gekreuzigte und auferstandene Christus und der Zelebrationsaltar sein zusammen mit dem dezent an der linken Seite angebrachten Tabernakel ... alle voll tiefer Symbolik und Zeichenhaftigkeit.

Wer die Kirche betrat, sah direkt vor sich am Ende des Gangs links und rechts flankiert von den sogenannten «Marienfenstern», die blaue Muttergottesstatue, welche später in die Seitenkapelle versetzt wurde.

Der Gang in die Kirche ging vorbei am Taufbrunnen (Weihwasserbrunnen) links und dem grossen Passionskreuz rechts direkt hin zur Marienstatue und mit ihrer Fürbitte im Gepäck hinein ins grosse Gotteszelt, als welche die Kirche geplant gewesen ist und immer bleiben wird.

Vor einigen Jahren machte die «blaue Madonna» einer Darstellung des Herzens Jesu Platz, welche in künstlerischer Sicht und vom Alter her, keineswegs mit der Marienstatue «mithalten» kann, Platz. Die «Herz Jesu Statue» aus Kunstharz wird umziehen in die Auferstehungskapelle, als Begrüssungsfigur aller, die von den Verstorbenen Abschied nehmen werden.



Am Ende des Rosenkranzmonats Oktober wird die «blaue Madonna» aus der Seitenkapelle wieder an ihren Originalplatz beim Kirchenaufgang (wo der Votivkerzenständer steht) zurückfinden.



Die «rotbemantelte Madonna», welche seit gut 8 Jahren hinter dem Gabenbereitungstisch steht, wird sich ebenfalls auf den Weg machen und ihren Platz in der Seitenkapelle finden. Sie wird jeweils im Mai und im Oktober im Chor der Kirche aufgestellt, um den Marienmonat Mai und den Rosenkranzmonat Oktober zu betonen, vor Augen zu führen und hervorzuheben.

Diese kleinen «Wanderschaft» der Statuen können wir persönlich im Gebet begleiten und Jesus darum bitten, dass wir auf unserem Glaubensweg auf dem Weg bleiben in seiner Nachfolge und an jenem Ort, wo Gott uns hinstellt, das Beste geben, das wir geben können. Eben genau dort, wo ER uns hingestellt hat, was nicht immer jener Ort ist, den wir uns vielleicht persönlich ausgesucht hätten.

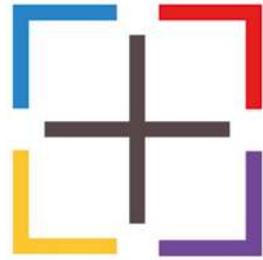
Als kleiner Hinweis und vielleicht auch allen, die dieses Zügeln nur dem neuen Pfarrer zuordnen möchten, ist auch der Vertreter der diözesanen Kunstkommission mit diesem Umzug sehr einverstanden und unterstützt dies.

**Maria steh uns bei, den Glauben zu leben,
an dem Ort, an den Gott uns hinstellt!**

« Du bist auch Gottes Haus! »

Beim Kirchweihfest der Pfarrkirche Brig durfte ich das Predigtwort an die Mitfeiernden richten. Die Worte, welche ich dabei zu finden versuchte, gelten für jedes Gotteshaus, für jede Kirche und jede Kapelle in unserem Glaubensraum.

Die Räume, welche Gott bei der Weihe des Gebäudes zu seiner eigenen Wohnung genommen hat, sie sind für uns Orte, an denen wir mit ihm in Kontakt treten können, um bei ihm Kraft zu schöpfen.



GLAUBENSRAUM
BRIG GLIS NATERS MUND

Natürlich können wir Gott auch in der Schöpfung und in den eigenen vier Wänden, bei einem Vereinsanlass oder bei einem gemütlichen Beisammensein spüren und treffen. Aber jede Kirche, jede Kapelle und jeder Bildstock (und deren gibt es in unserem Glaubensraum wahrlich viele) sind Orte, an denen Gott selber versprochen hat:

« Hier triffst du mich an ... wenn du dich von mir und meiner Liebe in deinem Innersten TREFFEN, berühren und verwandeln lässt! »

Jeder Gott geweihte Raum in unserem Glaubensraum will uns aber auch daran erinnern, dass wir seit unserer Taufe selber auch « Gotteshäuser » sind, nämlich « Tempel des Heiligen Geistes ».

Wie wir Gott in seinem Haus treffen können, dürfen wir uns alle erdenkliche Mühe geben, dass alle, die im Alltag mit uns zusammentreffen, auch Gott erfahren und durch uns erleben dürfen. Das ist ein hoher Anspruch und eine Herausforderung, die wir nicht allein meistern können. Dafür brauchen wir, so bin ich überzeugt, die bewusste Begegnung mit Gott und nicht nur allein sondern als Glaubensgemeinschaft, die gemeinsam unterwegs ist.

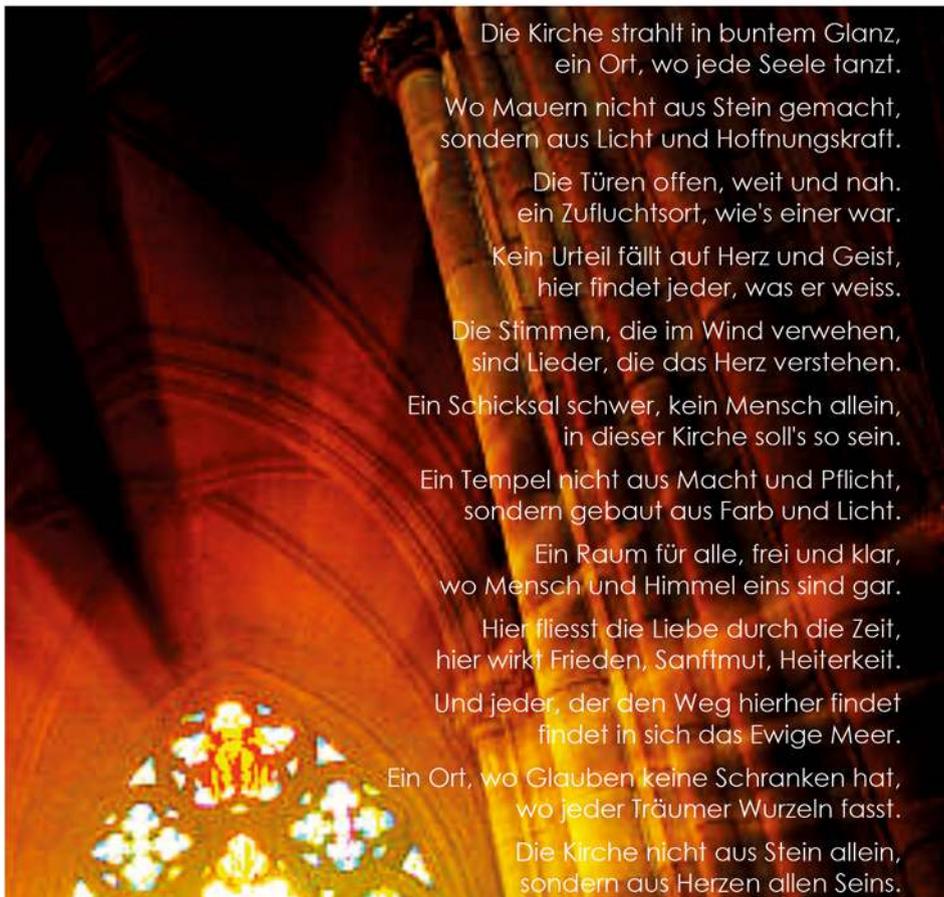
Vor allem auch im Allerseelenmonat November werden viele unter uns bewusster auch Kapellen, Kirchen und die Friedhöfe aufsuchen, um dort Trost zu erhalten und sich in dankbarer Liebe an unsere Verstorbenen zu erinnern, die so glauben wir es, im Haus des himmlischen Vaters eine Wohnung in Empfang nehmen durften. Wenn wir also in diesen Tagen ein « Gotteshaus » aufsuchen, erinnern wir uns auch an den vielsagenden Spruch, der sich auf dem Kirchenportal im Oberwallis findet:

« Hier tritt man ein, um Gott zu dienen! »

« Von hier tritt man hinaus, um den Mitmenschen zu dienen! »

Der Besuch und das Verweilen in einer der vielen Kirchen und Kapellen unseres Glaubensraums will dabei helfen, gestärkt nach dem Gebet in die Welt hinaus und in den Alltag zurückzugehen, um den Mitmenschen in allernächster Nähe die Liebe Gottes spürbar näher zu bringen. Als Seelsorgeteam versuchen wir dies immer und immer wieder: zusammen mit euch in den Kirchen und Kapellen feiern und beten, um einander gemeinsam auf dem Glaubensweg beizustehen und ineinander Gottes Gegenwart zu erspüren, herauszukitzeln und zum Wachsen zu bringen.

Von einer lieben Mitarbeiterin erhielt ich den Hinweis auf dieses Gebet, welches Eberhard Jost, ehemals Seelsorger im Seeland, bei seinem Abschied von einer Pfarrei zu Papier gebracht hat. Ich bin überzeugt, dass diese Gedanken auch uns alle in den ersten Schritten des Glaubensraums begleiten kann und darauf hinweist, was wir alle gemeinsam aufbauen und in den kommenden Jahren gemeinsam erleben möchten. Das wäre mein und hoffentlich unser gemeinsamer Wunsch, an dem wir arbeiten, damit er gelebte Wirklichkeit werden darf.



Die Kirche strahlt in buntem Glanz,
ein Ort, wo jede Seele tanzt.

Wo Mauern nicht aus Stein gemacht,
sondern aus Licht und Hoffnungskraft.

Die Türen offen, weit und nah,
ein Zufluchtsort, wie's einer war.

Kein Urteil fällt auf Herz und Geist,
hier findet jeder, was er weiss.

Die Stimmen, die im Wind verwehen,
sind Lieder, die das Herz verstehen.

Ein Schicksal schwer, kein Mensch allein,
in dieser Kirche soll's so sein.

Ein Tempel nicht aus Macht und Pflicht,
sondern gebaut aus Farb und Licht.

Ein Raum für alle, frei und klar,
wo Mensch und Himmel eins sind gar.

Hier fließt die Liebe durch die Zeit,
hier wirkt Frieden, Sanftmut, Heiterkeit.

Und jeder, der den Weg hierher findet
findet in sich das Ewige Meer.

Ein Ort, wo Glauben keine Schranken hat,
wo jeder Träumer Wurzeln fasst.

Die Kirche nicht aus Stein allein,
sondern aus Herzen allen Seins.

EINLADUNG!

Dies ist Gottes Haus. Komm herein, mach es zu deinem!

Wir laden dich herzlich ein, hier zu verweilen, um zu beten und nachzudenken.

Du bist auf der Suche nach einem erfüllteren Leben;

verbinde deinen Glauben mit dem unseren.

Und ist unser Glaube noch so klein,

vielleicht nur der leise Seufzer einer Sehnsucht,

so hat Gott dieses Gebet schon gehört.

Wer beginnt zu lauschen, entdeckt,

dass Gott nicht ferne ist.

Mit ihm gehen wir von Neubeginn zu Neubeginn.



Herz-Jesu-Pfarrei Brig
Alte Simplonstrasse 13
Postfach 444, 3900 Brig
www.pfarrei-brig.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Jean-Pierre Brunner	079 212 36 54	brunnerjp@bluewin.ch
Vikar Arnold Edi	079 277 19 62	edi.arnold@pfarrei-brig.ch
Vikar Eres Vladimir	079 446 45 21	fra.vlado@gmx.ch
Vikar Shen Joseph	079 304 17 09	josephshen2001@yahoo.de
Vikar Ugwu Emmanuel	077 982 95 05	emmanuelinna79@gmail.com
Auxiliar Pater Klaus René	078 867 12 40	p.klaus@schoenstatt.ch
Pastoralassistenten:		
Abgottspon Christoph	077 410 59 48	chrigiabgottspon@gmail.com
Amherd Jonas	077 414 41 01	jonas.amherd@gmx.ch
Burtscher Benedikt	079 511 39 97	benedikt_burtscher@bluewin.ch
Hosennen Nadja	079 271 67 70	nadja.hosennen@gmail.com
Sr. Swamy Arpita	079 432 71 67	srapitaanthoniswamy@gmail.com
Vogt Manuela	079 299 39 32	manuela.fux@gmx.net

Pfarreisekretariat / Pfarreizentrum

Nadja Hosennen	027 923 32 67	sekretariat@pfarrei-brig.ch
Öffnungszeiten:	Montag	08.30 – 11.30 Uhr
	Mittwoch	08.30 – 11.30 / 14.00 – 17.30 Uhr
	Freitag	08.30 – 11.30 Uhr

Sakristane / Abwart

Pfarrkirche		
Martin Furrer & Sabine Schöpfer	079 607 72 31	sakristan@pfarrei-brig.ch
Antoniuskapelle		
Nikolaus Nestor Perrollaz	079 206 66 85	perrollaz.klaus@bluewin.ch

Kirchenvogt

Klaus Nanzer	076 761 66 63	klaus.nanzer@valaiscom.ch
---------------------	---------------	---------------------------

Pfarreiratspräsident

Siegfried Ritz	079 622 11 92	ritz.siegfried@gmx.ch
-----------------------	---------------	-----------------------

Abonnementspreis: jährlich Fr. 40.—